Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 105 (1979)

Heft: 42: Spezialnummer

Artikel: Wer kommt da noch draus?

Autor: Schnetzler, Hans H. / Fehr, René

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-622717

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

So kann man sich täuschen! Bisher hatte ich geglaubt, das Jahr 1979 sei das «Jahr des Kindes». Und nun soll der Oktober 1979 der «Energiesparmonat» sein. Hat nun das Jahr des Kindes nur elf Monate oder steht das «Jahr des Kindes» im Zeichen des Energiesparens oder der «Monat des Energiesparens» im Zeichen des Kindes?

Ich bin allerdings nicht der einzige, der nicht drauskommt. Dem Bundesrat geht es genau gleich. Dem Gesamtbundesrat. Dort sind die einen nämlich auch dafür und die andern für das andere und die restlichen haben aus Kollegialprinzip ohnehin keine Meinung.

Ich meine, der eine wird nicht müde, uns das Energiesparen ans Herz zu legen, einzureden, plausibel zu machen, notfalls gar ein wenig zu ich weiss, die Bündner Alpen von oben aus der Heli-Glaskuppel und: «Zeit ist Geld» - auch oder gerade für einen Bundesrat. Aber diese Ausrede hat schon unser Direktor Huber für sich gepachtet, damit er weiterhin am Abend noch schnell mit seinem grossen Volvo die zweihundert Meter zum Zigarettenautomaten fahren kann..

Aber es geht ja noch weiter. Sowenig der eine die Energiespar-Appelle des andern beachtet, sowenig kümmert sich der Dritte im Siebnerbund um die Rechte, Würde usw. des Kindes, für die aber sein Kollege nun schon bald ein Jahr wirbt und weibelt. Für die (schon geborenen) Schweizer Kinder und ihr gefährdetes Leben auf unseren Strassen, in unserer Luft und durch unser Wasser beispielsweise.

Ja, ja, man soll nicht zynisch sein, nicht alles in den Dreck ziehen und vor allem das Positive («Sensibilisierung weitester Bevölkerungskreise» usw.) sehen. Auch das weiss ich. Aber da aller guten Dinge drei sind, schlage ich vor, nach dem «Jahr des Kindes» und dem «Monat des Energiesparens» noch einen «Tag des mit dem guten Beispiel Vorangehens » zu proklamieren. Wie wär's mit dem 6.12.79? Ja, dem Klaustag. Denn Kläuse (die schliessdie Sprücheklopfer zahlen) sind wir etwas konsequenter und energiebe-

